

Abschied



Liebe Rosi, liebe Familie, liebe Freunde von Tommy,

Es hört sich jetzt vielleicht etwas seltsam an, aber wir sind froh, dass Tommy 30 Jahre lang Mitglied bei unserem Verein Raabekazze ist. Am 29. Februar 1992 nachts um 2:00 hat er das Gründungs-Papier mitunterschieden.

Und wer hat wohl das Logo des Vereins entworfen: Tommy

Wir sind auch froh, in den vergangenen 30 Jahren so unglaublich viel gemeinsam mit ihm gemacht zu haben. Jedes Jahr Fastnachtsumzüge und der dazugehörige wochenlange Bau unseres Wagens. Wenn es was zu skizzieren oder malen gab: Tommy. Bau eines Kamels oder eines Gauls: Entwurf Tommy und am Schluss, trotzdem wir anderen dran waren, sah es dann immer noch aus wie ein Kamel oder ein Gaul. Schweißarbeiten: Tommy immer dabei.

Und beim Dienstags Umzug auf unserem Fassenachts-Wagen, Tommy immer dabei. Doch sonntags gab es für Ihn nur: Eggs ent orbis. Nach dem Zug alle zusammen und

viele andere dazu: bei Tommy und Rosi im Keller, neben der Mique: es gab Musik, Essen und Trinken.

Wir sind auch froh, dass er bei unseren Benefiz Festen an der Kapelle oder am Mainufer sehr aktiv mitgearbeitet hat. Und das nicht nur als hervorragender Frauenküsser, sondern auch als hervorragender Bratwurstgriller.

Wir sind auch froh, dass wir mit ihm zusammen waren bei unseren Männer-Weinreisen. Frankreich, Spanien, Italien, Österreich, jedes Jahr ein anderes Ziel. Drei Tage lang relativ harmonisches Wein-probieren und Essen: dann reichte es aber auch mit den Kerlen.

Tommy und diskutieren, das geht so: also die Situation..... dann hat sich das meistens ziemlich lange hingezogen.

Wir erfreuen uns auch an seinen Metallarbeiten: Spezialität Bronze und Aluminium. Ob Kunst, oder Pestmasken für das Spiel vom Verlobten Tag, oder die Reparatur von defektem Alu-Bootsmaterial des Rudervereins. Er kanns.

Übrigens: andere spannende Spezialität: Heiratsvermitteln. Ist Ihm gelungen. Ehe hält noch, keine Namen.

Wir sind auch froh, als Multitalente gemeinsam mit ihm gesungen zu haben. Wir können alle nicht singen, aber an seinem 50. Geburtstag, am Fassenachts-sonntag im Flörsheimer Keller haben wir zusammen seine Lieblingslieder gesungen: Wir lagen vor Madagaskar und andere Songs, die man heute mit dem Original Text nicht mehr so singt.

Beim seinem 70. In Wicker, haben wir's noch mal probiert, es ging ganz gut.

Wir freuen uns auch, dass heute so viele seiner Freunde hier sind, sogar aus Paris und Holland angereist. Und die meisten haben ein oder zwei Reinelts im Wohn-Zimmer hängen oder sogar eine Skulptur an einem besonderen Platz stehen. Mein Lieblingsbild ist das eines kleinen Restaurants im Burgund, wo wir zusammen Coque au vin gegessen haben. Jeder hier hat sicher einen anderen Lieblingsreinelts zu Hause.

Und zum Schluss: wir freuen auf den Fassenachtszug im Februar, an dem gibt es als Plakettche und Orden:

Tommys Hall die Gailer !

Aber heute, heute freuen wir uns nicht, heute sind wir alle sehr traurig.